



Ohne Bienen keine Äpfel

Spielort Spielfeld (mind. 20m x 20m)	Von eher ruhig (1) bis actionreich (6) 5
Spieldauer 5min	Wer gewinnt Gruppe (Bienenvolk) mit den meisten Pollen an ihrer Blüte
Anzahl der Spieler*innen 3 Gruppen (je Gruppe 4-10 Kinder)	Material Wollbällchen als Pollen 2 Kissenbezüge als Blüten 2 Klettscheiben Stoppuhr 6 Wäscheklammern zum Befestigen
Alter 5-12 Jahre	Dieses Spiel passt zu Bau eines Insektenhotels; Ecogon; Naturquartett „Heimische Insekten“; Apfelschalen
Spielart und Kategorien(n) Bewegung; Reaktion	Entwickelt/Gefunden von (Name, Institution) Mellifera e.V. Angepasst von Sabrina Glaser und Sofia Renner, Spielmobile e.V.

Spielziel

Vermitteln, wie wichtig Bienen (und weitere Insekten) für die Bestäubung der Blüten sind. Nur so können Obstbäume (und weitere blühende Pflanzen) Früchte entwickeln. Bienen tragen zur Nahrungsmittelversorgung bei.

Einfluss des Pestizideinsatzes auf Bienen darstellen.

Vorbereitung(en)

Mittelgroßes Spielfeld (20mx20m) abstecken.

Startlinie festlegen

Wollbällchen an die Gruppen verteilen. Pro Gruppe ca. 25. Die Bällchen/Pollen sollten in einem geeigneten Gegenstand aufbewahrt werden. Der Pollenbehälter darf nicht bewegt werden.

Die Blüten werden ans andere Ende des Spielfelds angebracht. An Bäumen oder Masten oder wenn nichts zu Befestigung vorhanden ist, auf dem Boden liegend.

Die Gruppen verteilen sich an der Startlinie neben ihren Pollensäcken.

Spielbeschreibung

Die Kinder sind Bienen und müssen Blüten bestäuben. Doch Vorsicht! In der zweiten Runde werden Pestizide gespritzt.

Es werden zwei Runden gespielt. In der ersten Runde sind alle Kinder Bienen. Alle Bienen summen, wenn sie laufen.

In der zweiten Runde werden einige Kinder zu Pestiziden. Es spielen drei Gruppen=Bienenvölker gegeneinander. Ziel der Bienenvölker ist es, so viele Pollen an ihre Blüte zur Bestäubung zu bringen wie möglich.

Runde 1

Jedem Bienenvolk steht eine Blüte zur Verfügung. Zudem erhält jedes Team eine Klettscheibe. Diese symbolisiert die behaarten Beinchen der Bienen, an den die Pollen hängen bleiben.

Eine Kind pro Gruppe bindet sich die Klettscheibe am Arm fest und klettert ein paar Pollen an die Scheibe. Die Pollen halten nicht sehr gut, das bedeutet, die Kinder müssen vorsichtig laufen.

Nun stehen die beiden Kinder mit der Klettscheibe an der Startlinie. Die anderen Kinder sind dahinter.

Das Startkommando „Auf die Blüte, summ, summ, brumm!“ ertönt.

Die Kinder machen Summ-Geräusche beim Laufen.

Die Kinder haben nun 3 Minuten Zeit, so viele Pollen wie möglich an ihre jeweilige Blüte zu transportieren. Pollen, die herunterfallen, dürfen nicht aufgehoben werden. Die Kinder laufen eine Staffel. Der Kletthandschuh muss jedes Mal an das nächste Kind übergeben werden.

Nach Ablauf der Zeit werden die Pollen pro Blüte gezählt. Das Bienenvolk mit den meisten Pollen an der Blüte gewinnt.

Runde 2

Nun wird pro Gruppe ein Kind (bei großen Gruppen, 2 Kinder) zu Pestiziden.

Sie befinden sich auf dem Spielfeld in der Nähe der Blüten. Vor den Blüten wird eine kleine Schutzzone festgelegt. Die Pestizide bewegen sich wie Zombies – langsam und in Richtung der Bienen.

Die Bienen möchten erneut ihre Blüten bestäuben (siehe Runde 1). Die Zeit beträgt erneut 3 Minuten.

Jedoch werden Bienen durch den Kontakt mit Pestiziden vergiftet und sind somit gelähmt.

Wenn ein Pestizid-Kind ein Bienen-Kind berührt, muss sich die Biene auf dem Boden setzen und bis 15 zählen, bevor es weiterlaufen darf. Das Pestizid darf nicht direkt neben der Biene warten, sondern muss 5 Meter Abstand halten. So hat die Biene erneut eine Chance weiterzufliegen.

Nach Ablauf der Zeit werden erneut die Pollen pro Blüte gezählt. Das Bienenvolk mit den meisten Pollen an der Blüte gewinnt.

Variante(n) + zusätzliches Material

Vor dem Spiel können Bienenmasken oder weitere Kostümideen gebastelt werden.

Darauf muss aufgepasst werden (mögliche Gefahrenpunkte)

weitere Bemerkungen

Im Anschluss kann regionale und saisonale Ernährung thematisiert werden.

Es können Äpfel aufgeschnitten und als Snacks verteilt werden.

Zudem können im Anschluss Insektenhotels (Anleitung vorliegend) gebaut werden. So kann auch vermittelt werden, dass nicht nur Bienen Blumen bestäuben, sondern auch andere Insekten.